

Gottscheer Zeitung

Organ der Gottscheer Deutschen.

Bezugspreise:

Jugoslawien: ganzjährig 30 Din, halbjährig 15.— Din.
D.-Oesterreich: ganzjährig 6 Schill., halbjährig 3 Schill.
Amerika: 2 Dollar. — Deutsches Reich 4 Mark.

Kočevoje,

Freitag, den 1. März 1929.

Briefe ohne Unterschrift werden nicht berücksichtigt. — Zuschriften werden nicht zurückgesandt. — Bezüge sind an die Schriftleitung zu senden. — Anzeigen-Aufnahme und Berechnung bei Herrn Carl Erker in Kočevoje

Dritte Jahreshauptversammlung der Spar- und Darlehenskasse in Kočevoje.

Mittwoch den 20. Februar fand im Gasthause des Herrn Viktor Petsche die dritte Jahreshauptversammlung der Spar- und Darlehenskasse in Kočevoje statt. Der Obmann Herr Alois Kresse eröffnete nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Versammlung, begrüßte die Erschienenen und führte unter anderem folgendes aus:

Sehr geehrte Hauptversammlung! Mit Ablauf des Jahres 1928 hat unsere Anstalt ihr drittes Geschäftsjahr beendet. War die Entwicklung unserer Sparkasse schon in den ersten zwei Jahren eine äußerst günstige, so freut es uns, an der Hand des Rechnungsabschlusses feststellen zu können, daß die Weiterentwicklung, der Aufstieg der Anstalt auch im Geschäftsjahre 1928 angehalten, das Institut sich weit über unsere Erwartungen hinaus emporgeschwungen hat. Schon zur Zeit der Gründung der neuen Sparkasse hat die Bevölkerung in dieses für das allgemeine Volkwohl, insbesondere für die Landwirtschaft, so lebenswichtige Unternehmen die größten Hoffnungen gesetzt. Diese Zuversicht war begründet. Die Zahlen des vorliegenden Rechnungsabschlusses beweisen, mit welchem großem Vertrauen die gesamte Bevölkerung des Bezirkes unserer zwar noch jungen, aber fest grundierten Sparkasse zugetan ist — das Volk hängt förmlich mit Liebe an der Anstalt.

Um die Früchte der äußerst umsichtigen Führung des Institutes einigermaßen herauszugreifen, sei nachstehendes erwähnt.

Die Spar- und Darlehenskasse konnte im vergangenen Jahre vielen ihrer Mitglieder, die durch den Umschwung der Verhältnisse in Verdrängnis gerieten, hilfreich unter die Arme greifen und ihnen billige Kredite gewähren.

Im Interesse der „Hebung der wirtschaftlichen Belange des Bezirkes“ unterstützte die Anstalt die Landwirtschaftsfiliale während des abgelaufenen Jahres mit 17.830 Din. Dem Verbands der Gottscheer Feuerwehren wurden 4000, dem Studentenunterstützungsvereine 2000 Dinar bewilligt.

Da das jetzige Amtslokal den Anforderungen eines Geldverkehrs von 144 Millionen Dinar, wie wir einen solchen im verfloffenen Geschäftsjahre zu verzeichnen hatten, nicht mehr entspricht, mußten wir an die Einrichtung anderer, größerer Amtsräumlichkeiten denken. Wir haben den Ankauf eines eigenen Heimes ins Auge gefaßt und zu diesem Zwecke „Hausankauf“, wie Sie aus der Jahresbilanz ersehen, einen Betrag von 80.000 Dinar schon auf Rechnung des Jahres 1928 in Bereitschaft gestellt. Wie die sehr geehrten Herren schon wissen dürften, haben wir diesen Plan bereits in die Tat umgesetzt. Wir haben vor ungefähr einem Monat das altherwürdige Haus „Bartelme“ am Hauptplage von dem Herrn Josef Oswald um den Betrag von 80.000 Dinar käuflich erworben. Das Haus wird unseren Zwecken vollauf entsprechen und dürften wir Anfang Juni nach den neuen Amtsräumen, dort wo der Herr Oswald heute sein Geschäft hat, übersiedeln. Um

auch hier wieder dem Zwecke unserer Anstalt zu dienen, werden wir in dem angekauften Hause auch die notwendigen Lokale, Kanzlei und Magazin für die Landwirtschaftsfiliale unterzubringen trachten.

Um die Jahresbilanz auf vollkommen gesunder Grundlage aufzubauen, haben wir den eigentlichen Reingewinn von 239.166.99 Dinar wie folgt aufgeteilt:

Abschreibung vom Inventar	Din	3.214.46
Vom Investitionskonto „Investierung des jetzigen Amtslokales“ haben wir den ganzen noch in Rechnung gestandenen Betrag abgeschrieben mit	„	22.181.04
An Unterstützungen wurden abgegeben	„	23.830.—
Für den Hausankauf wurden, wie bereits erwähnt, ausgeworfen	„	80.000.—
Den Beamtenpensionsfond dotierten wir im Sinne des Gesetzes mit	„	20.000.—
Für eventuelle Verluste haben wir Vorsorge getroffen und zu diesem Zwecke ausgezahlt	„	10.000.—
Der Rest wird im Sinne der Statuten dem Reservefond zugesprochen mit	„	79.941.49
der sich sohin mit Einrechnung des Reservefondes mit Ende 1927 erhöht auf	„	153.825.69

Zur größeren Übersicht bringen wir nachstehend noch einige Daten aus dem Rechnungsabschlusse.

Der Stand der Mitglieder betrug Ende 1927	285
Stand Ende 1928	440
somit ein Zuwachs von	155
Geschäftsanteile Ende 1927	Din 3.680.—
Stand Ende 1928	„ 5.370.—
somit Zuwachs	Din 1.690.—
Der Geldverkehr betrug im Jahre 1928	Din 76.612.846.68
im Jahre 1928	„ 144.218.315.50
somit gegenüber dem Vorjahre mehr	Din 67.605.468.82
also nahezu das Doppelte.	
Der Stand der Spareinlagen Ende 1927	Din 8.339.772.57
Ende 1928	„ 12.850.236.17
somit Zuwachs	Din 4.510.463.60
Stand der Kontokorrenteinlagen Ende 1927	Din 995.243.05
Ende 1928	„ 1.533.663.—
somit Zuwachs	Din 538.419.95
Stand der Darlehen, Wechselkredite Ende 1927	Din 2.256.520.97
Ende 1928	„ 5.041.290.70
somit Zuwachs	Din 2.784.769.73

Stand der Kontokorrentkredite Ende 1927	Din	803.611.80
Ende 1928	„	1.049.398.50
somit Zuwachs	Din	245.786.70

Besonders hervorzuheben ist das Ansteigen des eigentlichen Reingewinnes mit Einrechnung aller Abschreibungen und der gewährten Unterstützungen. Dieser betrug mit

Ende 1926	Din	9.883.26
Ende 1927	„	75.932.08
Ende 1928	„	239.166.99

Wie Sie also aus meinen Ausführungen, aus dem Rechnungsabschlusse ersehen, blickt unsere Sparkasse auf eine Zeit segensreicher Tätigkeit zurück. In der kurzen Spanne Zeit von zwei ein halb Jahren ist Großes geleistet worden. Einerseits dank der uneigennütigen Arbeitsleistung seitens des Vorstandes und Aufsichtsrates, nicht zuletzt auch der einer tüchtigen und verlässlichen Beamtenschaft, andererseits dank des unentwegten Vertrauens, das die gesamte Bevölkerung des Bezirkes unserer Anstalt entgegen bringt. Unsere Sparkasse ist groß geworden, sie zählt heute zu den angesehensten Geldanstalten gleicher Art in Slowenien. Möge sich dieses heimische Geldinstitut, die Spar- und Darlehenskasse in Kočevoje, so weiter entwickeln zum Nutzen unseres Volkes, zur Förderung seiner Landwirtschaft und zur Hebung seiner Lebensbedingungen. Daß dem so geschehe, das walle Gott!

Nach dem Berichte über die Bilanz erstattete Johann Herr Jakob Povše den Bericht des Aufsichtsrates und beantragte, den Rechnungsabschluß zu genehmigen und dem Vorstande sowie dem Aufsichtsrate die Entlastung zu erteilen, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde.

Hierauf wurde zur Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates geschritten. In den Vorstand wurden folgende Herren wieder gewählt: Als Obmann Alois Kresse, weiters Dr. Hans Arko, Dechant Ferdinand Erker, Josef Hönigmann, Hans Hönigmann, Matthias Kom, Dr. Georg Köthel und Wilhelm Wolf. In den Aufsichtsrat wurden alle früheren Herren wieder gewählt und zwar: Jakob Povše Stara cerkev, Alois Hönigmann Stari log, Pfarrer August Schauer Koprivnik, Peter Lackner Kočevoje, Johann Mediz Nemštaloka, Andreas Jalkitsch Črni potok, Franz Braune Kočevska reka, Johann Schweiger Jg. Vecenbach, Matthias Maußer Polom, Johann Widmer Mlaka, Viktor Petsche Kočevoje und Franz Zurl Borovec.

Die Anstalt wird in den jetzigen Geschäftsräumen der Firma Franz Bartelme ihre Amtsräume einrichten. Weiters gedenkt sie im Hause Nr. 77 die Landwirtschaftsfiliale unterzubringen.

Jahresabschluss für das 3. Geschäftsjahr 1928.

Geschäftsgebarung.

Soll		Haben	
Dinar		Dinar	
20,490.229.30	Kassa	20,527.671.—	
10.—	Anteile	1.700.—	
19,555.323.49	Geldinstitute	17,258.552.37	
8,991.121.94	Darlehen	6,206.352.21	
4,199.908.80	Spareinlagen	8,710.372.40	
17,707.322.80	Kontokorrent	17,999.956.05	
60.209.57	Diverse Konti	280.554.42	
1,105.031.85	Verlust- und Gewinn-Konto	1,123.999.30	
72,109.157.75		72,109.157.75	

Der gesamte Umsatz im Jahre 1928 beträgt Din 144,218.315.50.

Verlust- und Gewinn-Konto.

Soll		Haben	
Dinar		Dinar	
567.666.53	Zinsen der Spareinlagen		
71.328.59	Zinsen des Kontokorrentes		
126.895.60	Geschäftsregien		
3.214.46	Abschreibung vom Inventar		
22.181.04	Abschreibung des Investitionskontos		
17.830.—	Subvention der Landwirtschaftsfiliale		
4.000.—	Subvention dem Verbands der Gottscheer Feuerwehren		
2.000.—	Subvention dem Studentenunterstützungsvereine		
80.000.—	Dotierung für Hausankauf		
20.000.—	Dotierung des Pensionsfondes		
10.000.—	Dotierung des Fondes für ev. Verluste		
79.941.49	Reingewinn		
	Zinsen der Geldinstitute	574.175.28	
	Zinsen der Darlehen	309.777.03	
	Zinsen des Kontokorrentes	93.846.11	
	Regieersätze	27.259.29	
1,005.057.71		1,005.057.71	

Vermögensstand.

Aktiva		Passiva	
Dinar		Dinar	
101.334.20	Kassa		
5,041.290.70	Darlehen		
8,495.386.41	Geldinstitute		
1,049.398.50	Kontokorrent-Schuldner		
28.930.30	Inventar		
4.771.90	Rückständige Zinsen		
	Anteile	5.370.—	
	Reservefond	73.884.20	
	Pensionsfond	20.000.—	
	Fond für ev. Verluste	10.000.—	
	Hausankauf	80.000.—	
	Spareinlagen	12,850.236.17	
	Kontokorrent-Gläubiger	1,533.663.—	
	Vorausbezahlte Zinsen	68.017.15	
	Reingewinn	79.941.49	
14,721.112.01		14,721.112.01	

Stand der Mitglieder.

Ende 1927 verblieben 285 Mitglieder mit 366 Anteilen.
 1928 Zuwachs 161 Mitglieder mit 170 Anteilen.
 446 Mitglieder mit 536 Anteilen.
 1928 Entfertigt 6 Mitglieder mit 6 Anteilen.
 Stand Ende 1928 440 Mitglieder mit 530 Anteilen.

Alois Krausland m. p.
 Amtsleiter.

Der Vorstand:

Alois Kresse m. p. Obmann, Dr. Hans Arko m. p., Ferdinand Erker m. p., Hans Königmann m. p.,
 Josef Königmann m. p., Matthias Kom m. p., Dr. Georg Köthel m. p., Wilhelm Wolf m. p.

Geprüft und mit den in vollständiger Ordnung befindlichen Büchern in Übereinstimmung befunden

Der Aufsichtsrat:

Jakob Povše m. p. Obmann, Franz Branne m. p., Alois Königmann m. p., Andreas Jaklič m. p.,
 Peter Lankner m. p., Matthias Maußer m. p., Johann Medič m. p., Viktor Pelsche m. p.,
 August Schauer m. p., Johann Schweiger m. p., Johann Widmer m. p., Johann Zurl m. p.

Aus Stadt und Land.

Kočevoje. (Großes Aufsehen) in der Öffentlichkeit erregte in den letzten Tagen die von einem holländischen Blatte gebrachte Mitteilung über ein gegen Deutschland gerichtetes Militärabkommen Frankreichs und Belgiens. Nach den Äußerungen der betreffenden Regierungen soll das ganze eine grobe Fälschung sein.

(Neubenennung.) Der Not gehorchend und nicht dem eigenen Triebe hat jetzt die Cillier Zeitung den Namen „Deutsche Zeitung“ angenommen.

(Die Beiräte des Gebietskommisariats.) Statt der Gebietsausschüsse versehen jetzt deren Stelle die Staatsbeamten: Regierungsrat Vinzenz Borstner, Hofrat Dr. Marn, Landwirtschaftsrat Franz Trampusch, Dr. med. Meyer,

Regierungsrat Grafelli, Veterinär Černe und Unterrichtsinspektor Dr. Capuder.

(Belje vor dem Völkerbund.) Der bis zum Ende des Krieges dem Erzherzog Friedrich gehörende große Besitz ist jugoslawisches Staatseigentum geworden. Der ehemalige Besitzer protestiert dagegen. Mit der Angelegenheit wird sich nun auch der Völkerbund in Genf befassen.

(Der Matthiastag hat's Eis gebracht.) Alle Wetterpropheten haben heuer versagt, nur der Apostel Matthias hat Wort gehalten und der eisigen Kälte garaus gemacht, getreu dem Spruche: Matthias bricht's Eis.

(Hauptversammlung des Gottscheer Gesangvereines.) Die heutige Hauptversammlung des Gottscheer Gesangvereines fand am 22. Februar l. J. um 8 Uhr abends im Gasthause des Herrn Viktor Pelsche statt. Der

Ehrenobmann Herr Dr. Georg Köthel eröffnete die Versammlung, begrüßte die Erschienenen und schritt sogleich zum ersten Punkt der Tagesordnung, Verlesung der letztjährigen Verhandlungsschrift, die genehmigend zur Kenntnis genommen wurde. Der Vorsitzende entwarf sodann ein kurzes Bild über die Vereinstätigkeit im verfloßenen Jahre, der billigend genehmigt wurde. Herr Dr. Hans Arko erstattete sonach nachstehenden Jahresbericht: Hochgeehrte Hauptversammlung! Als Sangwart des Gottscheer Gesangvereines erlaube ich mir, Ihnen über das verfloßene Vereinsjahr nachstehenden Bericht zu erstatten: Das verfloßene sechste Vereinsjahr hat den Gottscheer Sängern in mehrfacher Hinsicht Gelegenheit geboten, einerseits bei öffentlichen Aufführungen ihr Können zu zeigen, andererseits konnten sie mehrfach an gesanglichen Festen und Feiern teilnehmen und so über die heimatischen Gefilde hinaus das deutsche Lied hören und, von guten Kräften dargebracht, aufrichtig bewundern. Das Jahr 1928 stand im Zeichen des Lieberfürsten Schubert und wurde zu seinen Ehren das 10. deutsche Sängerbundesfest in seiner Heimatstadt Wien gefeiert, bei welcher Feier die deutschen Sänger der ganzen Welt zusammengeströmt waren. Auch 18 Sängern unseres Vereines beteiligten sich in den Tagen vom 17. bis 23. Juli 1928 an diesen Festlichkeiten und die Eindrücke, die sie hierbei speziell bei den Massenchor gewonnen haben, werden ihnen in unvergeßlicher Erinnerung bleiben. An dieser Stelle möchte ich unseren lieben Wiener Landsleuten nochmals den herzlichsten Dank aussprechen für den lieben Empfang und für ihre nach jeder Richtung hin bewiesene Opferfreudigkeit, die uns den Aufenthalt in Wien so angenehm gemacht hat. Am 20. Juli waren wir auch Gäste der Ottakringer Liedertafel in Wien und hatten hierbei Gelegenheit, zwei Ehre vor einer sehr großen Zuhörerschaft zu Gehör zu bringen, die allgemeinen Beifall gefunden haben. Der Ottakringer Liedertafel für die liebenswürdige Aufnahme unseren besten Sängerdank. Den Höhepunkt unseres Wiener Aufenthaltes bildete der am 22. Juli veranstaltete Abschiedsabend, an welchem sich alle damals in Wien befindlichen Gottscheer zu einer gemütlichen Aussprache zusammengefunden haben. Die Wiener verehrten uns hierbei mit einer Ansprache ihres Obmannes des Herrn Dr. Wenzel ein Trinkhorn, für welche Aufmerksamkeit wir nochmals herzlichst danken. In Wien trafen wir aber auch mit unseren amerikanischen Landsleuten zusammen, unter welchen ich besonders unseren lieben Freund John Kraker samt Gemahlin hervorhebe, mit denen wir auch zu Hause anlässlich ihres Gottscheer Besuches einige frohe Stunden bei Sang und Becherklang verbracht haben, die uns noch heute in angenehmer Erinnerung sind. Das Schubertfest war somit ein Treffpunkt aller dem Gesange

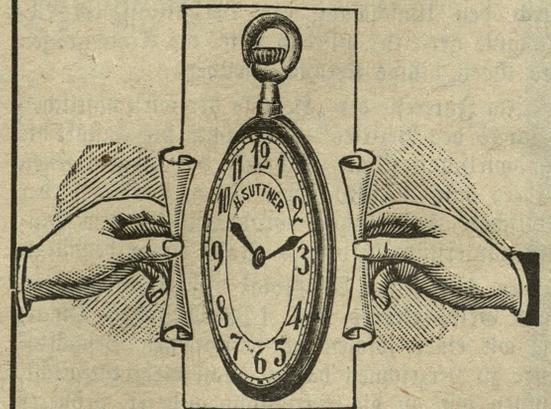
Auf die Sekunde genau!

Nr. 100. Die gute Schweizer Anker-Re-mont. Kopfkopf nur

Nr. 111 mit Radium-Zifferblatt u. Radium-zeigern nur

49 Din 60 p

69 Din 20 p



Echte Schweizer! Dreijährige Garantie!

Nr. 105. Echte Anker-Weckeruhr, 16 cm hoch, nur 64 Din 20 p. Kein Risiko! Wenn nicht gefällt, wird umgetauscht oder das Geld rückgesandt.

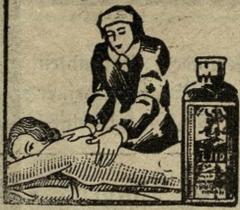
Echte Schweizer Taschenuhren, Armbanduhren, Wecker, Pendeluhren, Ketten, Ringe, Ohrgehänge, Gold- und Silberwaren sowie Schmuckgegenstände fast zu Original

Fabrikpreisen

in riesiger Auswahl im großen, reichillustrierten Prachtkatalog, welchen Sie kostenlos erhalten, wenn Sie Ihre genaue Adresse senden an das Uhrenhaus

H. Suttner, Ljubljana Nr. 412.

Suttners „Fio“-Uhr, ist eine Uhr fürs ganze Leben.

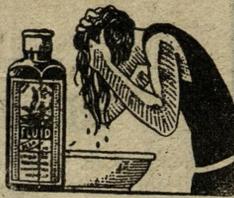


Seit 32 Jahren

im Dienste der

Kranken und Gesunden

steht Fellers echtes, wohlriechendes „Eucalypti-Flüssigkeit“.



Für den Kranken

Ist Fellers Eucalypti-Flüssigkeit ein verlässliches, schmerzstillendes Kosmetikum und Hausmittel, dessen Wirkung bei heftigsten Schmerzen im Gesicht und im ganzen Körper, Gliederreizen, Zahnschmerzen, Kopfschmerzen, als Einreibung bei rheumatischen Schmerzen, zu Umschlägen bei Verletzungen und für viele andere Fälle, bei welchen rasche Hilfe erwünscht ist, in Mengen von Anerkennungsbriefen auch aus hohen Kreisen und aus weiten Ländern gelobt wird.



Innerlich einige Tropfen auf Zucker stillen Schmerzen und schmecken gut! — Gehältnis in Apotheken und einschlägigen Geschäften die Probeflasche um 6 Din, Topf- oder 9 Din, Spezialflasche 26 Din. Per Post wenigstens ein Paket enthaltend 9 Probeflaschen oder 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen 62 Din, sechs solche Pakete nur 250 Din, alles schon mit Porto und Verpackung. Und brauchen Sie was Gutes für Ihre Verdauung, so lassen Sie beipacken Fellers abführende Eucalypti-Flüssigkeit 6 Schachteln 12 Din. Bestellungen genau adressieren an:



Eugen V. Feller, Apotheker in Stubica Donja, Elsapl. 304, Kroatien.

hulbigenden Gottscheer. Die zweite weitere Reise unternahm unser Verein anlässlich des 80-jährigen Jubelfestes des Celjeer Gesangsvereines in den Tagen vom 3. und 4. November 1928. Auch diese Fahrt wird allen 20 Teilnehmern in schönem Andenken bleiben, bot sie uns doch nach jeder Richtung hin alles nur Wünschenswertes. Unser Ehrenobmann Herr Dr. Georg Köthel überreichte am Festabend dem Jubelvereine mit einer markigen Ansprache ein von unserem heimischen Künstler Michael Ruppe gefertigtes Stadtbild, das ungeteilte Bewunderung erregte. Von den Ausflügen in die weitere und nähere Umgebung seien erwähnt die Sängerausflüge am 27. Mai 1928 nach Gorenice, Gradisce und Gor. Lozine sowie am 1. Juli desselben Jahres nach Cvišlerje und Šalta vas. Alle beiden Ausflüge, an denen sich auch der Gottscheer Sportverein beteiligte, waren in gesanglicher und gesellschaftlicher Hinsicht sehr befriedigend. Die am 21. April 1928 abgehaltene Frühlingstafel stand ganz im Zeichen des fünfjährigen Bestandsfestes unseres Vereines und nahm einen würdigen und eindrucksvollen Verlauf. Die am 7. Dezember 1928 stattgefundene Herbstliedertafel zeigte uns wieder, daß gerade unsere Vereinsveranstaltungen von Seite der Bevölkerung ein reges Interesse erfahren und daß die Beteiligung an denselben von Jahr zu Jahr größer wird. Die Veranstaltung verlief sowohl in gesanglicher, musikalischer und heiterer Hinsicht sehr gut und sei an dieser Stelle dem Gottscheer Sportvereine für seine liebevolle Mit Hilfe bestens gedankt. Am 18. Oktober und 1. Dezember 1928 beteiligte sich unser Verein bei Abfindung von je zwei Chören an den Akademien anlässlich der 10-Jahrfeier des Bestandes Sloweniens bzw. unseres Königreiches. Anlässlich des 50-jährigen Geburtsfestes unseres Ehrenobmannes Herrn Dr. Georg Köthel brachte ihm der Verein am 23. April 1928 eine Abendserenade statt und übermittelte seine Glückwünsche durch den Obmannstellvertreter Herrn Oberlehrer Franz Scheichart. Der Verein wirkte auch am Silvesterabend mit. Leider hat unser Verein im verfloffenen Vereinsjahre drei seiner Mitglieder durch den Tod verloren und zwar das ausübende Mitglied Herr Anton Hauff, das gründende Mitglied Frau Anna Oswald und das ausübende Mitglied Herr Tierarzt Franz Arko. Bei den am 26. Mai, 18. September und 23. Dezember 1928 stattgefundenen Leichenbegängnissen ehrte der Verein seine dahingeschiedenen Mitglieder durch Abfindung von Trauerchören beim Hause und am offenen Grabe. Zum Zeichen der Trauer ersuche ich die Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben. In das verfloffene Vereinsjahr fällt auch noch ein wichtiges Ereignis und zwar die Zusammenfassung aller deutschen Gesangsvereine unseres Königreiches in den Verband deutscher Gesangsvereine Jugoslawiens mit dem Sitze in Nowisad und hat auch unser Verein den Beitritt zum Verbands beschlossen und angemeldet. Anlangend die Statistik unseres Vereines im verfloffenen Vereinsjahre hebe ich hervor, daß unser Verein derzeit 38 ausübende Mitglieder zählt, daß 32 Proben abgehalten

worden sind, wobei acht Chöre neu einstudiert wurden. Die Gesangproben weisen eine Gesamtbesuchzahl von 778 Sängern auf, was einer durchschnittlichen Besucherzahl von 24 Sängern entspricht. Während der Monate Juli und August fanden keine Proben statt. Bevor ich meinen Bericht schließe, möchte ich an alle Sangesfreudigen mit dem Ersuchen herantreten, sich die Pflege des deutschen Liedes wie bisher angelegen sein zu lassen zu Nutz und Frommen der guten Sache. Nach erfolgter Genehmigung dieses Berichtes erstattete der Vereinsführer Herr Josef Schöber den Kassabericht. Nachdem die gewählten Rechnungsprüfer die Herren Alois Kresse und Wilhelm Wolf die Kassagebarung als richtig befunden hatten, wurde dem Kassier die Entlastung erteilt. Die Wahl in den neuen Ausschuss hatte nachstehendes einstimmiges Ergebnis: Dr. Georg Köthel Obmann, Franz Scheichart Stellvertreter, Adolf Fornbacher Schriftführer, Eduard Tomitsch Stellvertreter, Dr. Hans Arko Sangwart, Josef Dornig d. J. Stellvertreter, Josef Schöber Säckelwart, Josef Hönigmann Stellvertreter, Franz Kom Notenwart, Theodor Javorek Stellvertreter. Unter dem Punkte „Allfälliges“ meldete sich Herr Dr. Arko zu Wort und beantragte mit Rücksicht darauf, daß sich der Obmannstellvertreter als Nestor des deutschen Liedes so viele Verdienste um den Verein erworben hat, denselben anlässlich seines im heurigen Jahre zu feiernden 70. Geburtsfestes die größte Auszeichnung des Vereines, die Ehrenmitgliedschaft, zu verleihen. Dieser Antrag löste stürmischen Beifall aus und wurde einstimmig angenommen. Der Geehrte dankte sichtlich gerührt für die ihm zuteil gewordene Ehrung und gab die Versicherung ab, nach wie vor dem Vereine die Treue zu wahren. Herr Dr. Arko hob jedoch auch die Verdienste des Notenwartes hervor und betonte dessen stille und rege Arbeit im Vereine. Er beantragte daher dem Notenwarte die belobende Anerkennung der Hauptversammlung auszusprechen, welcher Antrag ebenfalls begeistert zum Beschluß erhoben wurde. Der Notenwart dankte für die ihm gezollte Anerkennung und versicherte, daß er auch künftighin wie bisher seines Amtes walten wird. Da sich niemand mehr zu Worte meldete, schloß der Vorsitzende die Hauptversammlung.

Stara cerkev. (Vom Leiden erlöst.) Im Siechenhause in Ljubljana, wohin sie vor einem Monate gebracht wurde, ist am 17. Februar die Kofler Besitzersfrau Maria Weber einem langdauernden schweren Krebsleiden erlegen. Sie stand im 72. Lebensjahre.

(An der Fortreise gehindert.) Zwei hiesige Burschen, die alle sonstigen für die Auswanderung nach Kanada vorgeschriebenen Belege in den Händen hatten, wurden in Zagreb angehalten und an der Abreise gehindert, da sie noch nicht 18 Jahre alt waren. Das gleiche widerfuhr etlichen Burschen aus dem Unterlande.

(Achtung vor Bücheragenten.) Seit Wochen hält sich im Ländchen ein Agent auf, der auch eine deutsche Übersetzung der heil. Schrift an den Mann zu bringen trachtet. Da

diese Bibelausgabe weder eine bischöfliche Druckgenehmigung besitzt, noch die nötigen Texterklärungen enthält, ohne welche das Lesen der heil. Schrift eher schadenbringend als nutzbringend ist, sei vor dem Ankauf solcher Bibeln gewarnt. Der Agent meidet auch jeden Pfarrhof, weil er gut weiß, daß sein Tun mit den Vorschriften der katholischen Kirche im Widerspruche steht.

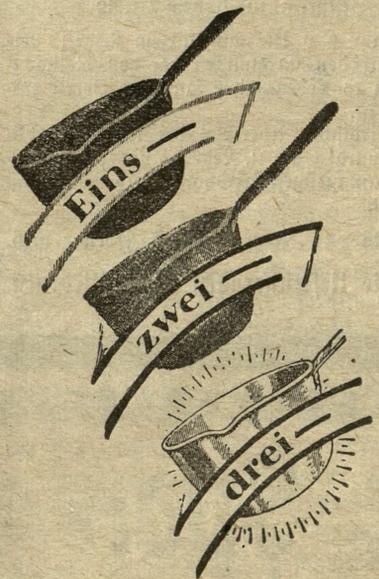
(Die Jahreshauptversammlung) der Raiffeisenkasse findet Samstag den 10. März um 3 Uhr nachmittags in den Gasthausräumlichkeiten des Obmannes mit folgender Tagesordnung statt: 1. Bericht des Vorstandes und Aufsichtsrates, 2. Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung, 3. Wahl des Vorstandes und Aufsichtsrates, 4. Allfälliges. Sollte zur angesagten Stunde die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Zahl von Mitzählern nicht anwesend sein, findet eine halbe Stunde später eine zweite Hauptversammlung statt, welche bei jeder Anzahl von anwesenden Mitzählern beschlussfähig ist.

Der Vorstand.
Polom. (Abschied des Pfarrers.) Sieben Jahre und vier Monate, seit 25. Oktober 1921, war Herr Pfarrer Franz Pavšić besorgter Seelenhirte unserer Pfarrgemeinde. Für den Schmuck der Kirchen, Neubau von Kapellen, die Anschaffung von Glocken, die Bildung eines Sängerklores war er in dieser Zeit besonders tätig. Als pflichteifriger Priester hat ihn die ganze Pfarre hoch geachtet. In der Erwartung, seine angegriffene Gesundheit eher herzustellen, hat er jetzt die Pfarre Hotić übernommen und ist Montag dorthin übersiedelt. Möge er da bald volle Rüstigkeit wieder erlangen. Das wünschen ihm in Dankbarkeit seine gewesenen Pfarrkinder und diesem Wunsche schließt sich auch unser Blatt an, welches an Herrn Pfarrer Pavšić einen treuen Mitarbeiter hatte.

Reichenau. (Dank.) Der Gebietsausschuss in Ljubljana hat unserem Ortschulrate für den in Aussicht genommenen neuen Schulhausbau den namhaften Betrag von 20.000 Din zukommen lassen. Für die hochherzige Spende sagen wir unseren innigsten Dank.

(Erfrierungstod.) Am Morgen des 22. Februar ist der 45-jährige Josef König (Mazalisch Josche) unweit unserer Ortschaft erfroren aufgefunden worden. Der Arme ging am Abend des vorigen Tages von Koprivnik heimwärts und wird wahrscheinlich, da er fast den ganzen Tag nichts gegessen hatte, gänzlicher Ermattung erlegen sein, die seinen Erfrierungstod herbeiführte. Der Verunglückte war ein findiger Kopf und eine sehr gesuchte Arbeitskraft, denn er verstand das Maurer-, Schmiede-, Tischler-, Wagner- und Schlosserhandwerk. Er ruhe in Frieden!

Poljane. (Pöllandler Nachrichten.) Im Jahre 1928 gab es in unserer Gemeinde 3 Eheschließungen, 21 Geburten und 12 Sterbefälle. — Am 28. Jänner wurde der Krapfler Johann Brinskelle mit der Pöllandlerin Rosalia Kramer, am 2. Februar Alois Primošič mit Alma Kostial aus Randia, am 5. Februar der Alfager Franz Maichin mit der Pöllandlerin Theresia Höfferle getraut. — Am 10. Februar fand im Gasthause



SO
reinigt VIM
Ihre Töpfe!

Kochgeräte, Tisch und Herd
Putz' mit Vim, es ist bewährt.

des Herrn August Grill ein Feuerwehrball statt, der trotz der grimmigen Kälte sehr zahlreich besucht war. — Der Steinwälder Forstführer A. Michitsch schoß am 30. Jänner zwei Wildschweine im Gewichte von 80 und 38 Kilo.

Spod. log. (Besitzverkauf.) Den hiesigen Besitz Nr. 23 hat Herr J. Mally angekauft, dem auch schon das Haus Nr. 7 gehört, während Dr. Sajovic den Besitz Nr. 30 an sich brachte. So fliegt eine Hube nach der anderen.

— (Sterbefall.) Am 13. Februar ist die Gerechteter Besitzersfrau Margaretha Staudacher Nr. 5 im Alter von 56 Jahren an Herzschlag verstorben. Es war eine edle Frau. Trotz ihres Herzleidens ging sie an allen Sonn- und Feiertagen den anderthalb Stunden weiten und steilen Weg zur Pfarrkirche und als wir im vorigen Jahre Regenbittprozession auf den Glasberg hatten, ließ sie es sich nicht nehmen, auch diesen beschwerlichen Weg mitzumachen. Ihr Leichenbegängnis schob man drei Tage hinaus, da man auf die Heimkehr ihres Gatten und ihres ältesten Sohnes wartete. Der Sohn sah die geliebte Mutter noch auf der Bahre, während der Mann die treue Gattin bereits im Grabe fand. Gott gebe ihr die ewige Ruhe!

Koprivnik. (Jubiläum.) In der letzten im Gasthause Kump stattgefundenen Versammlung des Nesseltaler Feuerwehrvereines wurde beschlossen, den 50jährigen Bestand dieser zweitältesten Feuerwehr im Gottscheer Ländchen im Sommer dieses Jahres in würdiger Weise zu feiern.

Sandlerji. (Gestorben) ist der 81 Jahre alte Peter Plešče Nr. 15.

Planina. (Berichtigung und anderes.) Am Lichtmeßtage waren im Dorfe der Stockendorfer nicht wie in der Nummer vom 10. Feber gemeldet 32, sondern 22 Grad Kälte. Später nahm die Kälte noch immer zu. Am 11. Feber zeigte das Thermometer — 27,5 Grad Celsius. Dieser Tag war in unserer Gegend der kälteste seit hundert Jahren, denn selbst die ältesten Leute erinnern sich nicht an eine so grimmige Kälte, daß unsere Hauptnahrung, die Kartoffeln, in vielen Kellern erfroren sind.

— (Nach Kanada) sind am 21. Februar abgereist die Stockendorfer Matth. Windischmann Nr. 29, Josef König Nr. 4, Alfons Lukan Nr. 1 und der Sporebuer Wilhelm Brinstelle Nr. 6. Viel Glück!

Herausgeber u. Eigentümer: Josef Gppich, Stara cerker.
Schriftleiter: Alois Krauland, Kočevje.
Buchdruckerei Josef Pavličič in Kočevje.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben wir hiemit allen Bekannten und Verwandten die betäubende Nachricht von dem Ableben unserer herzenguten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Tante, Großtante, der Frau

Maria Erker

Bestzerin in Kočen Nr. 19

welche am 9. v. M. nach kurzem Leiden, versehen mit den Tröstungen der heil. Religion, in ihrem 75. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die irdischen Überreste der teuren Verbliebenen wurden am 11. Februar um 10 Uhr vormittags am hiesigen Friedhofe im eigenen Grabe beigesetzt.

Salka vas, New York, 9. Februar 1929.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Josef Erker gibt die traurige Nachricht von dem Ableben seiner lieben, guten Gattin, Frau

Maria Erker

welche am 18. Februar 1929 in ihrem 46. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Danksagung. Außerstande jedem einzelnen für die vielen Beweise inniger Anteilnahme zu danken, die mir anlässlich des überaus schmerzlichen Verlustes meiner innigstgeliebten Gattin, der Frau

Maria Erker

Bestzerin

zugekommen sind, spreche ich auf diesem Wege allen, insbesondere der freiwilligen Feuerwehr, die ihr das letzte Geleit gegeben haben, den tiefgefühlten Dank aus.

Salka vas, 20. Februar 1929.

Josef Erker

Bestzer, Salka vas Nr. 46.

Die trauernden Hinterbliebenen geben Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten Vaters und Großvaters, des Herrn

Johann Sturm

Bestzer, Cvišlerje Nr. 26

welcher am 24. Februar 1929 nach kurzem Leiden in seinem 79. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Kočevje, 26. Februar 1929.

Für alle die vielen lieben Beweise der Anteilnahme an dem schweren Verlust, der uns getroffen hat, danken die tieftrauernden Familien

Erker, Morscher und Sturm.

ZAHNATELIER BORIS BAN in KOČEVJE

gegenüber der Kirche, Haus Peter Petsche

führt alle in das zahntechnische Fach einschlägigen Arbeiten solid und sorgfältig aus. — Geöffnet jeden Werktag von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr, an Sonntagen von 8 bis 12 Uhr

Gold-, Silber-, Porzellan- und Zementplomben, Goldbrücken und -Kronen, künstliche Gebisse, Zahnreinigung und -Befestigung.

Arbeit und Preise konkurrenzlos!

Haus samt Grundstücken

ist preiswert zu verkaufen. Anzufragen bei Josef Fink, Salkavas 27. 2-2

Hotel Restaurant „Ferkles“

gegenüber dem Bahnhofe in Kočevje

ist zu verpachten oder auch samt ganzem Grund und Boden zu verkaufen.

Anzufragen beim Eigentümer. 1-3

Allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Teilnehmern am Leichenbegängnisse meiner Mutter dankt innig für die Zeichen der letzten Ehrung und des Beileides

Dr. Köthel.

Kočevj, 28. Februar 1929.

Rundmachung.

Jedes Mitglied, welches zur Ausführung des Frühjahrsanbaues Saatgut oder Sämereien benötigt, hat dies der Filiale ehestens mitzuteilen. Bei Saathafser, Saatgetreide u. dgl. ist die erforderliche Menge in Kilogramm bekanntzugeben.

Saatkartoffeln werden hier angekauft und ist das Quantum mit Angabe des Preises loco Kočevje bekanntzugeben.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß die für die Frühjahrsdüngung notwendigen Kunstdüngerforten bereits am Lager sind.

Landwirtschaftliche Filiale Kočevje.

Gemischtwarenhandlung

am Lande, 9 Kilometer von der Stadt, komplett eingerichtet, auch mit Warenlager, event. Hauskauf, wird sofort und günstig vergeben.

Anzufragen bei Alois Kresse Kočevje oder Johann Schemitsch Rajndol.

Danksagung.

Anlässlich der von Frau Josefina Porupski in diesem Blatte erschienenen „Warnung“ sind mir von rechtlich denkenden Freunden und Bekannten in Anerkennung meiner rechtlichen Ansprüche so viele Schreiben zugekommen, daß ich mir erlaube, auf diesem Wege Dank zu sagen.

Der in Frage kommende Schuldschein besteht zu Recht und ist unanfechtbar, da er die Sicherstellung meines Erbteiles bedingt und eine weitere Belastung des Besitzes hintanhaltet, ich dormalen auch nicht beabsichtige, denselben zu belehnen.

Zur Aufklärung diene, daß ich meinem Bruder die bestmögliche Hilfe bot, wurde jedoch glatt abgewiesen, weil man mich unbedingt um mein gutes Recht bringen will.

Ida Linhart geb. Porupski.

Billach, am 24. Februar 1929.

Rudolf Jonke

: : Herrenkleidermacher in Kočevje : :
empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern aller Art nach neuestem Schnitt.

Billige Preise! Schnelle Lieferung!

In- und ausländische Stoffe stets in
... reicher Auswahl lagernd! ...

Wollen Sie sich nicht durch verlockende Angebote von Versandgeschäften an Private täuschen lassen. Gar viele, die es damit schon versucht haben und sich durch die billigen Preise verleiten ließen, haben dann zu ihrer Enttäuschung Stoffe erhalten, die kaum das Dazwischenwert waren.

Ich werde Ihnen als Fachmann stets nur gute Stoffe empfehlen und leiste Ihnen als Kleidermacher volle Garantie für eleganten Schnitt und tadellos passende Kleidungsstücke bei billigster Preisberechnung.

Mit aller Hochachtung

1-3 Rudolf Jonke.

Einen Mannschaftswagen

verkauft zu den besten Bedingungen die freiwillige Feuerwehr in Kočevje.

Die neue

Spar- und Darlehenskasse, gegenüber dem Stadtamte

Einlagenstand am 31. Dezember 1928 14,383.899,17 Din

Geldverkehr im Jahre 1928 144,000,000 Din

übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu besten Bedingungen.

Gewährt Darlehen gegen Sicherstellung durch Wechsel oder Hypothek billig und schnell.

Kulante Kontokorrentbedingungen für Kaufleute.

Kostenlose Durchführung der Intabulation und Stempel-freiheit für die Schuldscheine.

Bäuerliche Kredite 8%, Wechselkredite 10%, Kontokorrent 10%. Kassastunden von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr an allen Werktagen